

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 139 (2013)
Heft: 29-30: Lehm- und Holzbau Nord-Süd

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wetzikon

Studienauftrag im selektiven Verfahren Erweiterung Stadthaus und Post Wetzikon/ Wohnbauten Hirschwiesenstrasse

Aufgabe

Die Stadt Wetzikon und die Schweizerische Post beabsichtigen, das bestehende Stadthaus im Zentrum von Oberwetzikon mit einem Ergänzungsbau für Büronutzungen und Dienstleistungen zu erweitern. Zudem sind die Nachbarliegenschaften in die bauliche Entwicklung einzubeziehen: der Saal des Gasthauses Krone wird durch einen Neubau ersetzt. Für die beiden Wohngebäude der Pensionskasse des Kantons Schaffhausen an der Hirschwiesenstrasse werden Ersatzbauten erstellt.

Auftraggeber

Im Hinblick auf eine gemeinsame Planung haben sich die drei Grundeigentümer – die Stadt Wetzikon, die Schweizerische Post und die Kantonale Pensionskasse Schaffhausen – zu einer einfachen Gesellschaft zusammengeslossen. Ausschreibende, federführende Auftraggeberin des Verfahrens ist die Stadt Wetzikon.

Verfahren

Der Studienauftrag wird zweistufig im selektiven Verfahren durchgeführt. Aufgrund der Bewerbungen im Präqualifikationsverfahren werden 6 Architekturbüros zum Studienauftrag zugelassen. Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen und subsidiär nach der Ordnung für Architektur- und Ingenieurstudienaufträge SIA 143, Ausgabe 2009.

Teilnahmeberechtigung

Für die Bewerbung zugelassen sind Architekturbüros mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens, soweit dieser Gegenrecht gewährt. Der Beizug zusätzlicher Fachplaner (z. B. für Landschaftsgestaltung, Baustatik oder Haustechnik) ist den Bewerbern freigestellt.

Unterlagenbezug

Die Bewerbungsunterlagen zum Präqualifikationsverfahren und der Entwurf zum Studienauftragsprogramm können ausschliesslich online bezogen werden unter www.wetzikon.ch.

Abgabe der Bewerbung

Eine vollständige Bewerbung umfasst das ausgefüllte Bewerbungsformular und die Dokumentation von drei Referenzprojekten auf je einem Blatt im Format A3. Die Bewerbung ist in einem Exemplar, ungebunden und rechtsgültig unterzeichnet einzureichen. Sie muss bis spätestens **Freitag, 9. August 2013, um 17.00 Uhr** bei folgender Adresse eintreffen (das Datum des Poststempels ist nicht massgebend):

Stutz Bolt Partner
Architekten AG
Katharina Sulzer Platz 10
8400 Winterthur

Vermerk auf Umschlag: Präqualifikation Stadthaus Wetzikon

Termine zum Verfahren

Abgabe der Bewerbung 9. August 2013
Präqualifikationsentscheid 30. August 2013
Arealbegehung/Unterlagenbezug 20. September 2013
Abgabe der Projektentwürfe 28. Februar 2014
Abschluss der Jurierung Ende März 2014



Stadt Zürich
Tiefbauamt

Gestaltungswettbewerb Lärmschutzwand Grünuau Zweistufiges Konkurrenzverfahren

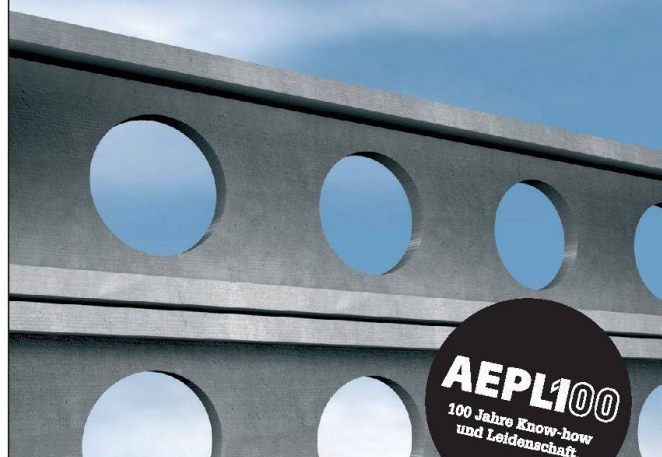
Das Tiefbauamt der Stadt Zürich schreibt ein zweistufiges Konkurrenzverfahren zur Gestaltung der geplanten Lärmschutzwand Grünuau aus.

Mit der Gesamtsanierung der Nationalstrasse A1/36 Anschluss Schlieren–Europabrücke des Bundesamts für Strasse (ASTRA) bietet sich der Stadt Zürich die Möglichkeit, das Grünuauquartier nicht nur bezüglich der Lärmimmissionen zu entlasten, sondern durch eine bewusste Gestaltung der Lärmschutzwand, auch dessen Lebensraum etwas Einzigartiges hinzuzufügen. Die Chance, aus einer funktionalen Lärmschutzwand ein identitätsstiftendes Element für das Quartier zu schaffen, soll genutzt werden. In Bezug auf die Aufgabe werden kreative und innovative Beiträge zur Gestaltung der Lärmschutzwand Bernerstrasse Nord erwartet. Zu gestalten sind sowohl die Quartier- als auch die Nationalstrassenseite der Lärmschutzwand.

Bezug der Wettbewerbsunterlagen unter:
www.simap.ch
www.stadt-zuerich.ch/gruenau

Eine Dienstabteilung des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements

Tragende Qualität Anfragen lohnt sich. Immer.



AEPLI
Stahlbau

Industriestrasse 15
9200 Gossau
Tel. 071 388 82 82
Fax 071 388 82 92
stahlbau@aepli.ch
www.aepli.ch

Aepli Stahlbau – die Qualität
auf die Sie bauen können.
Fragen Sie uns an.

Sika saniert die Sydney Harbour Bridge



Mit dem neuen Sikalastic®-Waterproofing-System gelang es innert zweier Wochenenden, die Fahrbahn der Brücke so zu sanieren, dass die Stahlkonstruktion darunter den Belastungen weitere Jahrzehnte problemlos standhält.

Nur gerade zwei Wochenenden brauchte Sika, um die 10 000 Quadratmeter Oberfläche der Sydney Harbour Bridge zu renovieren – und dies ohne wesentlichen Nutzungsunterbruch. Damit ist die Brücke für die grossen Belastungen der kommenden Jahrzehnte gerüstet. Der Schweizer Konzern saniert weltweit Infrastrukturbauten, die in die Jahre gekommen sind. Beim Modernisieren und Sanieren sind Sika-Produkte und -Verfahren einzigartig erfolgreich.

Die grossen Herausforderungen im Bauwesen liegen dort, wo bereits gebaut ist. Weltweit sind zum Beispiel Hunderttausende von Brücken in die Jahre gekommen und werden den Kapazitätsanforderungen nicht mehr gerecht. Sie sind aber verkehrstechnisch so bedeutend, dass die Sanierung einem Neubau meist vorgezogen wird. Ein Beispiel ist die Sydney Harbour Bridge.

Eine Brücke, eine Verkehrsachse, ein Wahrzeichen

Die Sydney Harbour Bridge ist längst zum Wahrzeichen geworden. Der ganzen Welt bekannt ist sie durch das Silvesterfeuerwerk, das als weltweit erstes grosses Spektakel das Neujahr einläutet. Sie ist die Hauptverbindung zwischen Sydneys Nord- und Südküste und wird von den Einheimischen liebevoll «coat hanger» (Kleiderbügel) genannt.

Vielfache Nutzung, starke Belastung

Die Sydney Harbour Bridge ist eine der breitesten und längsten Bogenbrücken der Welt. Zudem ist sie eine der schwersten: Im Bogen sind fast 40 000 Tonnen Stahl verarbeitet. Sie wurde nach acht Jahren Bauzeit 1932 eröffnet und hat eine Gesamtlänge von 1140 Metern – breit genug für Eisen- und Strassenbahn, acht Autofahrspuren, einen Geh- und einen Radweg. Täglich wird die Brücke von rund 160 000 Fahrzeugen überquert, eine enorme Belastung für das in die Jahre gekommene Bauwerk.

In nur zwei Wochenenden saniert mit der Sika-Waterproofing-Technologie

Nach achtzig Jahren starker Nutzung wurde der Betonüberzug der Fahrbahndecke undicht, die Stahlstruktur begann zu korrodieren, und die Konstruktion drohte instabil zu werden. Dank dem neuen, schnell aushärtenden Sikalastic®-Waterproofing-System gelang es, die Brücke zu versiegeln und die Korrosion zu stoppen. Das System besteht aus einem Primer, einer abdichtenden Polyurea-Flüssigfolie sowie den neu entwickelten Sika-



Korrosion kann grosse Schäden an tragenden Strukturen anrichten. Waterproofing-Technologien von Sika liefern effektiven und andauernden Schutz. Sie wurden speziell entwickelt für eine effiziente Durchführung von Erneuerungsarbeiten.



Sydney Opernhaus

lastic®-827 HT Hotmelt Pellets, die eine sichere langlebige Haftung zwischen Asphalt und Abdichtungsfolie gewährleisten. In nur zwei Wochenenden konnte die gesamte Oberfläche von 10 000 Quadratmetern saniert werden. Nun ist die Brücke wieder fit für die kommenden Jahrzehnte.

INFORMATION

Sika AG
 Dominik Slappnig
 Corporate Communications & Investor Relations
 Zugerstrasse 50, CH-6341 Baar
 +41 58 436 68 00, slappnig.dominik@ch.sika.com